

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Postscheckkonto: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 2258 15 Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr Bücherei: Offnungszeit nur Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr

Allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Rheinland-Köln entbietet die Sektionsleitung herzliche Weihnachtsgrüße und die besten Wünsche für das neue Jahr.

> Berg Heil i. A. R. GENTE

Einladung zu der am Samstag, dem 19. Januar 1957, 17 Uhr, in der Universität Köln, Hörsaal XI, stattfindenden

79. ordentlichen Mitgliederversammlung (Hauptversammlung)

Tagesordnung:

- 1. Erstattung des Jahresberichtes
- 2. Bericht über das Kölner Haus
- 3. Entlastung des Vorstandes
- 4. Genehmigung des Haushaltvoranschlags unter Festsetzung der Beiträge und Gebühren
- 5. Satzungsänderungen:
 - a) § 2, Ziffer 3 (betr. Vereinszweck)
 - b) § 19 (betr. Auflösung)

Zu diesen §§ sind Ergänzungen zu beschließen, um den Vorschriften der Gemeinnützigkeits-Verordnung zu entsprechen.

- c) § 11, Ziffer 3 (betr. Zusammensetzung des Vorstandes)
- 6. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern. Die durch Tod ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Chr. Keller und Peter Schloeßer müssen neu gewählt werden.
- 7. Verschiedenes

Wegen der Wichtigkeit der zu fassenden Beschlüsse und der Neuwahlen bitten wir um zahlreiches Erscheinen. Die Mitglieder werden gebeten, geeignete Personen für die Neuwahlen vorzuschlagen.

Oberregierungsrat R. Gente

Im Alter von 65 Jahren starb am 8. Dezember, für uns alle unerwartet, unser Freund und Mitarbeiter

Peter Schloeßer

Sektionsmitglied seit 1920 und Hüttenwart des Kölner Hauses

Fast 35 Jahre lang stellte der Verstorbene seine hervorragenden Fähigkeiten in den Dienst des Alpenvereins. Seine besondere Liebe und Sorge galt dem Werden und der Entwicklung des Kölner Hauses auf Komperdell. Sein Wirken wird weiter Früchte tragen, sein Name mit der Geschichte unserer Sektion immer verbunden bleiben.

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland-Köln

gez.: Gente 1. Vorsitzender Dr. Canetta Ehren-Vorsitzender

Unsere nächsten Vorträge: jeweils freitags im Hörsaal I der Universität Beginn pünktlich um 20 Uhr

| 4. 1. 1957 | Kurt Walter, Fürth/Bayern "Fels- und Eisfahrten in den Ost- und Westalpen" (Karwendel, Laliderer Nordwände, Kaiserfahrten, Glocknergebiet, Matterhorn, Dent du Geant) | |
|-------------|--|--|
| 18. 1. 1957 | Ernst Höhne, München | |
| | "Zwischen Fuscher- und Kaprunertal" | |
| 15. 2. 1957 | Anton Roßbach, Augsburg "Dolomiten, Julische Alpen - Berge abseits vom Weg." | |
| 15. 3. 1957 | Fred Oswald, Hamburg "Monte Rosa: Zu seinen sonnigen Seen und eisigen Höhen." | |

Die Mitglieder werden gebeten, vor den Vorträgen die Mitgliedskarten mit den gültigen Jahresmarken unaufgefordert vorzuzeigen.

Wanderplan: Januar-Mai 1957

| 6. 1. | Goebel: | Bensberg — Immekeppel — Berg. Gladbach |
|-------------------------|------------------------------|--|
| 20. 1. | Schimmel: | Thielenbruch — Odenthal — Schlebusch |
| 3. 2. | Goebel: | Omnibus Biesfeld - Hohkeppel - Lennefer Mühl |
| | Rückfahrt: | OmnibusObersteeg |
| 17. 2. | Kleisun: | Rund um Kürten (evtl. m. Skiern) |
| 3. 3. | Kuntz: | Siebengebirge |
| 17. 3. | Schimmel: | Wermelskirchen - Eifgenbachthal - Odenthal |
| 31. 3. | Kuntz: | Siebengebirge |
| 14. 4. | Goebel (Clemens): Dattenberg | |
| 21, 4. Ostern | | 4 Tage Waldbröl (19.—22. 4.) |
| oranzeige f. Pfingsten: | | |
| 19. 5. | | Wochenendfahrt Steinerberg |

Wir verweisen noch auf die entsprechenden Aushänge:

Kölnische Rundschau, Geschäftsstelle Breite Straße, Fa. Sterck & Zoon, Hohenzollernring, Habrich, Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße 274,

Apotheke zum weißen Hirsch, Ottostraße, Buchhandlung Roemke, Apostelnstraße 7, Frl. Dr. Hildegart Goethel, Leverkusen.

Außerdem findet jeden letzten Freitag im Monat eine Zusammenkunft der Wanderfreunde im Löwenbräu-Keller (Jägerstüberl) Hohenzollernring statt.

Mitteilungen der Sektionsleitung und der Geschäftsstelle

Geschäftsstelle: Unsere Mitglieder werden dringendst gebeten, die Geschäftsstelle nur während der festgesetzten Offnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags von 15,30 - 18,30 Uhr in Anspruch zu nehmen.

Bücherei: Die gleiche Bitte betrifft die Bücherei; Bücherausgabe nur dienstags von 18,30 - 20,30 Uhr.

Um einen geordneten Ablauf der Bücherausgabe zu gewährleisten, wird nochmals darum gebeten, die Leihfristen pünktlich einzuhalten. Bei Überschreitung wird eine Mahngebühr von DM 0,50 erhoben.

Ehefrauen-Ausweise: Wir halten uns für verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen, daß Inhaberinnen von Ehefrauen-Ausweisen keinen Anspruch auf die Unfall-Fürsorge des Alpenvereins haben und keinen erweiterten Versicherungs-Vertrag abschließen können.

Es muß also den Ehefrauen empfohlen werden, B-Mitglieder zu werden.

Jahrbuch 1956 Das Jahrbuch des DAV für 1956 ist auf der Geschäftsstelle zum Preis von DM 7,50 erhältlich.

Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder. Zum Preis von DM 0,75 mit einem generellen Hüttenverzeichnis auf der Geschäftsstelle zu haben. Bei Zusendung Aufschlag für Porto.

Mitteilungen des Deutschen Alpenvereins

Um die Druckkosten unserer Sektionsmitteilungen auf einer für uns tragbaren Höhe zu halten, ist es nicht möglich, Auszüge und Nachrichten aus den monatlich erscheinenden Münchner Mitteilungen des DAV zu veröffentlichen.

Es wird daher unseren Mitgliedern empfohlen, diese selbst über die Post zu beziehen.

Bezugspreis: 0,99 DM im Vierteljahr.

Vereinsabende. Die zwangslosen Zusammenkünfte finden jeden Freitag — ausgenommen Vortragsabende — um 19 Uhr im Löwenbräu-Keller (Jägerstüberl) am Hohenzollernring statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Turnen. Die regelmäßigen Gymnastik-Abende finden dienstags in der Zeit von 20-21 Uhr unter Leitung des bewährten Sportlehrers Brinkmann in der Turnhalle 1 des Stadions, Köln-Müngersdorf, statt.

Osterskifahrt für Alpenvereinsjugend

Unser Mitglied Frau Ulrike Müller-Römer, Köln-Bayenthal, Mathias-Kirch-Platz 18, Telefon: 32396, führt in den Osterferien vom 10.—24. April eine Skifahrt für Jugendliche nach der Kemptner Skihütte i. Allgäu, durch. Der Preis für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung sowie Skikurs durch geprüften Skilehrer beträgt voraussichtlich 210,— DM. Verbindliche Anmeldungen bis 15. Januar erbeten unter geichzeitiger Einzahlung von 10.— DM Unkostenbeitrag, der bei Rücktritt verfällt, auf Postscheckkonto Köln 109045

Vo

Wichtig! für die Teilnahme an den Turnstunden, Kletterübungen und Skitouren:

Die Veranstaltungen des DAV, einschließlich der Benutzung des Kletterheimes in Blens, sind nicht versichert. Den Teilnehmern an den Turnstunden, Kletterfahrten und Skitouren wird daher empfohlen, für einen entsprechenden Versicherungsschutz im Rahmen einer Kranken- oder Unfallversicherung selbst Sorge zu tragen. Ansprüche jeglicher Art, die sich aus der Teilnahme an einer Veranstaltung des Vereins oder aus der Benutzung von Geräten (Seile, Kletterhaken usw.) ergeben, können nicht anerkannt werden.

Alle damit verbundenen Risiken sind auf eigene Gefahr von den Teilnehmern zu übernehmen. Die einwandfreie Beschaffenheit des benutzten Leihgerätes hat der Entleiher selbst zu prüfen.

Skiabteilung

Auch in diesem Winter unternimmt Knipper's Reisebüro sonntags bei günstiger Schneelage wieder Busfahrten, an denen unsere Sektionsmitglieder zum alten Preis teilnehmen können. Es kommen in erster Linie in Frage: Fahrten nach Udenbreth und Meinerzhagen. Fahrkarten werden freitags und samstags im Büro Hahnenstraße 57 (Telefon 211818) ausgegeben.

Abfahrt: 7 Uhr vom Büro Hahnentor

Rückfahrt: bei Beginn der Dämmerung ab Udenbreth bzw. Meinerzhagen.

Ankunft in Köln: zwischen 19 und 20 Uhr.

Zeiteinteilung: draußen: 10-12 Uhr Anfängerkursus

nach Tisch Geländefahrt. beides unter meiner Leitung.

Sehr erwünscht wäre eine geeignete Hilfskraft aus den Reihen der Sektionsmitglieder für die Kursusstunden gegen freie Hin- und Rückfahrt.

Der Leiter der Skiabteilung

Dr. Weigand

Tourengefährten sucht

Herr Dr. Alois Dahmen, 32 J., Köln-Bickendorf, Feltenstraße 84. Zeit: 30. 3. 1957 Reisemittel: DAV-Sonderzug Reiseziel: Kölner Haus Besprechung ist jederzeit möglich.

Ein Hinweis für unsere wehrpflichtigen Mitglieder:

Auf Grund mehrerer Anfragen teilen wir mit, daß eine Möglichkeit besteht den Wehrdienst in sogenannten Gebirgsbrigaden abzuleisten. Anfragen sind zu richten an den Auskunftsoffizier der Annahme im Wehrbereich III, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9.

> Bericht über die Schulung von Nachwuchs-Gruppenleitern der Jugendgruppe der Sektion Rheinland-Köln vom 1.-24.8.56 in Graubünden (Schweiz), unter Leitung von Hans Hardt

- Am 4. August waren alle 7 Teilnehmer nach einigen nicht unerheblichen Fahrtschwierigkeiten auf dem Albula-Paß (2300 m) versammelt und hatten ihre vier Zelte aufgestellt
 - Der 5. August wurde infolge heftigen Regens zum Ruhetag.

- 6. August: Training im Orientieren und in der Geländebeurteilung auf dem Weg zum Kompaß (3017 m); von dort aus intensives und langes Klettern auf vielen absichtlichen Umwegen durch die Albulawände zum Piz Zavretta (3059 m), anschließend Gratübergang zum Piz Alvra (3012 m). Abstieg durch steile Schneerinnen (Ubungen im Abfahren).
- 7. August: Durch Schutthänge und über P. 3047 auf den Piz Blaisun (3200 m); Abfahren im Geröll.
- 8. August: Piz Uertsch (3267 m) über den Ostgrat und den Vorgipfel streng auf der Gratkante. Der geplante Durchstieg durch die Nordwand mußte wegen der großen Vereisung aufgegeben werden.
 - 9. August: Kräftiger Dauerregen.
- 10. August: Umzug in die Berninagruppe; das Lager wurde am Lej da Diavolezza in 2575 m Höhe errichtet.
- 11. August: Ruhetag; Erkundung der Anstiege zum Piz Palü vom Saß Queder, Piz Trovat und dem Munt Pers.
- 12. August: Wegen tiefen Neuschnees Phototag in der näheren Umgebung des Lagers.
- 13. August: Über die Diavolezza auf den Vadret Pers und dessen östlichen Arm, durch die Eisbrüche auf den Ostgrat des Piz Palü, Überschreitung der 3 Gipfel des P. Palü (3882, 3905 und 3823 m) von Osten nach Westen; Abstieg zur Fuorcla Bellavista, über die Fortezza, die Gemsfreiheit und die Isla Persa auf den Vadret Pers, über die Diavolezza hinweg zum Lager hinab.
 - 14.-15. August: Ruhe, Regen, Wetterkunde usw.
- 16. August: Uber die Fortezza (3369 m) auf die Bellavista Terrasse, das Eck, durch die Eisbrüche hinab zur Fuorcla Crast' Agüzza (3601 m), über die Spalla (4020 m) auf den Piz Bernina (4049 m); Abstieg auf dem gleichen Wege; unterwegs Entfernungsund Höhenschätzen.
 - 17. August: Ruhetag.
- 18. August: Scharfe Eiskletterei in dem "Labyrinth" des Morteratsch-Gletschers; Spaltenbergung aus eigener Kraft und ohne Mithilfe des Hineingestürzten.
- 19. August: Umzug auf den Zeltplatz Punt Muragl zwischen Pontresina und Samaden, Dort Erholung, Besprechung des Gelernten, Bestimmung der gesammelten Pflanzen usw. Hans Hardt

Kurzbericht über nennenswerte Bergfahrten in den Ost- und Westalpen 1956

Seilschaft: Detlef Hecker - Rudolf Köhler

Engelhörner: Kingspitz, Mittelgruppe, Rosenlauikante.

Rothorngrat, Adlerhorn - Strahlhorn Uberschreitung, Breithorn NW (Welzenbach), Wallis:

Arbengrat Überschreitung, Obergabelhorn, Matterhorn Hörnligrat, Schalligrat-Ostgrat,

Weißhorn Überschreitung, Monte Rosa Ostwand, Dufour

Bernina: Bianco Grat.

Seilschaft: Hans Schneider - K. Sprenger

Sella Türme 1. Turm SW-Riß (IV), Überschreitung 2. Turm SW-Verschneidung (III-IV), Dolomiten: 3. Turm SW-Wand (III), Langkofel N-Kante (IV), 1. Sellaturm WSW-Kante (V-VI),

Grohmannspitze dir. S-Wand (V), Murfreid Turm N-Wand Kamin (V), Zuckerhut SO-

Kante (V-VI), Civetta NW-Wand (Solleder) (V-VI).

Seilschaft: Manfred Schimkatis - Ulrich Eulenberg

Sextener Kleinste Zinne Preußriß (V-), Große Zinne NO-Kante (Dibonakante) (IV), Westl. Zinne

Dolomiten: NO-Kante (Demuthkante) (V-VI).

Seilschaft: Wilfried Lenzen - Bernd Röller

Wilder Kaiser: Christaturm SO-Kante, Predigtstuhl W-Schlucht, Leuchsturm S-Wand.

Berchtesgadener Alpen: Watzmannkinder Überschreitung, Watzmann.

Unsere Vorträge 1956

Die Deutsche Nepal Expedition 1955 von Expeditionsleiter Heinz Steinmetz

München am 12. Oktober 1956

Nach einer kurzen Aufzeigung der Aufgaben und Zielsetzungen der Expedition erfolgte eine Vorstellung der vier Teilnehmer. Anhand einer Kartenskizze wurde der Anmarschweg und das Arbeitsgebiet gezeigt. Darauf erlebte der Zuschauer, nachdem er die Hauptstadt Kathmandu in ihrer bunten Vielfalt und fremdartigen Kultur kennengelernt hat, den Gang durch das Vorland des Himalaya.

Der Weg durch Südnepal brachte die Begegnung mit dem nepalesichen Menschen und dem hinduistischen Teil Nepals. Im weiteren Verlauf wurde die Durchschreitung der in den Himalaya-Hauptkamm eingeschnittenen Marsyandischlucht gezeigt. Damit erfolgt gleichzeitig der Übergang aus dem hinduistischen Süden in den buddhistischen Norden, in das Kulturgebiet des tibetischen Lamaismus.

Es folgte die Schilderung des 19 tägigen Kampfes um den 7524 m hohen Gipfel der Annapurna IV, der am 30. 5. 1955 von drei Teilnehmern erreicht wurde.

In der Zeit der Erholung nach den Anstrengungen des Gipfelangriffes hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ihr Augenmerk den Tibetersiedlungen zuzuwenden und es folgte eine durchgehende Reportage von einem Gang durch einen buddhistischen Tempel mit seltenen Aufnahmen.

Es war eine der wesentlichen Aufgaben der Expedition, die Verhältnisse während des Monsuns an hohen Bergen zu erkunden. So wurde die Ersteigung des 7009 m hohen Kang Guru zu einem besonderen Erlebnis, da der Monsun schon mit aller Macht losgebrochen war.

Durch den Regen marschierte die Expedition wieder in ihr Hauptlager zurück und erlebte dort ein tibetisches Volksfest.

Die Expedition verlegte darauf das Arbeitsgebiet weiter nach Norden. Über den bedeutenden Wallfahrtsort Muktinath führte der Weg. Ein Gang durch die Heiligtümer konnte fotografiert werden.

Im Norden öffnet sich die Weite Mustangbhots. Diese nördlichste Provinz Nepals ist in jeder – nun auch in landschaftlicher – Beziehung tibetisch. Während im Süden der Monsun alles ertränkte, konnte die Expedition im trockeneren Norden gründlich die tibetische Kultur in der altenKönigsstadt Mustang studieren.

Wieder erfolgte ein Vorstoß ins Gebirge, in den noch völlig unbekannten Damodar Himal, wo als bedeutendster Erfolg die Ersteigung des 6400 m hohen Yulo Kang gelang.

Im September führte der Weg nach Süden durch die Dschungel des Kalitales, zwischen Annapurna und Dhaulagiri. Blutegel machten den Weg durch die meilenweit überschwemmten Reisfelder zur Qual.

Von Pokhara aus stieg die Expedition zu ihrem letzten Gipfel, der 6200 m hohen westl. Lamjungspitze durch sämtliche Vegetationsstufen hinauf.

Eine Skizze veranschaulichte die zurückgelegten Wege, ehe der Vortrag endete.

Alfred Maisel, Füssen:

Lechthaler und Allgäuer Alpen am 9. November 1956

Ausgangspunkt für die Streifzüge mit der Kamera war das malerisch gelegene Bergstädtchen Füssen am Lech. Diese Metropole des östlichen Allgäus wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung des DAV in Cuxhaven einstimmig zum Tagungsort der nächsten Hauptversammlung gewählt. Insofern kam gerade diesen einführenden Bildern dieses an landschaftlichen Reizen so reich gesegneten Fleckchen Erde im östlichen Allgäu mit seinen Bergen, Seen und Schlössern für die Alpenvereinsmitglieder lokales Interesse zu. Aus dem vielseitigen Gebiet der "Lechtaler" wurden die Hornachkette (Urbeleskarspitze und Hochvogel) sowie das jenseits gelegene Parzinn mit der formschönen Dremelspitze behandelt. An den Perlen des Lechtals: Hinterhornbach, Bschabs und Gramais wurde nicht vorbeigegangen. Der markante Widderstein wurde von Hochkrumbach aus bestiegen. Hier liegt der idvllische kleine Körbersee, dessen blumenreiche Ufer eine besondere Augenweide sind. In dem kilometerlangen Wegnetz der Allgäuer Berge nimmt der Heilbronner Weg mit seinen Gipfeln (Biberkopf, Hohes Licht und Mädelegabel) eine Sonderstellung ein, die in der Bildreihe auch entsprechend gewürdigt wurde.

Weitere Berichte über unsere Vorträge folgen im nächsten Jahr.

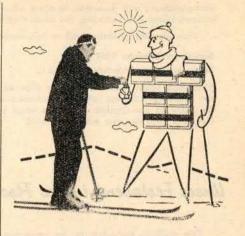
Buchbesprechungen

Der Bergsteiger Zeitschrift für Bergsteiger und Skiläufer. Verl. F. Bruckmann, München. Ausg. A für AV-Mitglieder 3.— DM vierteljährlich (3 Hefte)

Diese Zeitschrift zeigt in jedem Monatsheft eine reiche Auswahl dessen, was jedem Bergsteiger Freude bereitet und ihn zu neuen Fahrten anregt. Besonders hervorzuheben ist die gute und reiche Bildauswahl.

Gaston Rebúffat "Zwischen Mont Blanc und Himalaya" Bruckmannverlag München DM 14.80

Nach "Sterne und Stürme" ein neues Buch von Rebüffat, welches Anklang finden wird. Es ist kein Bergbuch im üblichen Sinne, in dem Bergfahrten in dieser oder jener Abwandlung beschrieben werden. Rebüffat schaut vielmehr dem Bergsteiger ins Herz und er erzählt etwas vom Leben und Träumen am Berg. Keine Über-



Ein guter Kamerad!

Mit Schwung und Energie kommt man beim Sport schneller ans Ziel! Wichtig ist darum - wie der Ansporn eines guten Kameraden -

DEXTRO-ENERGEN

denn es schafft rasch Energie! Deshalb sollte man Dextro-Energen immer bei sich haben.

Dieser reine Traubenzucker wird vom Blut sofort aufgenommen; er erneuert auf natürliche Weise un-

sere Kraftreserven und hält uns frisch und leistungsfähig. DEXTRO-ENERGEN gibt es in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.



schwenglichkeit und Romantik, sondern notwendig sachliche Nüchternheit im Denken des Bergsteigers bilden den Leitfaden, der durch dieses Buch zieht.

3 ausgesuchte Farbbilder und 48 Aufnahmen sprechen für sich.

Bergsteigerkalender 1957

Bruckmannverlag München DM 4.80

Es ist nicht leicht, unter der Fülle der Alpenkalender zu wählen. In Bildern und Aufmachung bleibt der Bergsteigerkalender 1957 von Bruckmann im üblichen Rahmen. Man könnte jedoch sagen, daß die Auswahl und Qualität der Bilder schon einmal besser gewesen sind. Trotz allem ein hübches Geschenk, worüber man sich freuen wird.

B.-V.

Unser Festabend in der Flora!

Die mäßige Beteiligung an unserem diesjährigen Winterfest macht es erforderlich, einmal ein mahnendes Wort an unsere Mitglieder zu richten.

Unsere Sektion hat einen Mitgliederstand von fast 1500. Knapp 200 davon waren zum Fest erschienen. Das sind ca. 13 %. Ein trauriges Bild unseres Vereinslebens!

Liebe Mitglieder, haben Sie sich schon einmal überlegt, mit wieviel Arbeit und Unkosten ein derartiger Abend verbunden ist? Lohnt es sich denn überhaupt noch, bei solcher Interesselosigkeit jährlich ein Fest aufzuziehen, oder sollten wir es lieber bleiben lassen? Es wäre doch einmal wichtig, Ihre Meinung darüber zu hören. Auf der nächsten Hauptversammlung haben Sie Gelegenheit dazu.

Man kann nicht umhin, einmal die Frage zu stellen, warum haben wir eigentlich soviele Mitglieder, man sieht und hört ja nichts von ihnen! Sind das noch alles Idealisten, die den Zielen und Zwecken des Alpenvereins im Sinne alter alpiner Tradition dienen? Wird der DAV im Zeichen unserer Zeit zu einem großen Reisebüro, zum Zweck der Fahrpreisvergünstigungen und billigen Übernachtungsmöglichkeiten mißbraucht und erniedrigt? (Wie ist es denn teilweise auf unseren Hütten?), oder liegen die Mißstände an einer allgemeinen Interesselosigkeit unserem Vereinsleben gegenüber?

Wir sollten uns wirklich einmal überlegen, warum wir gerade Mitglied des DAV sind. Mit dem Beitritt zum Alpenverein übernehmen wir eine gewisse Verantwortung und Verpflichtung, einmal unseren alpinen Vorbildern, das anderemal unserer Jugend gegenüber, die mit der Vorstellung von etwas Besonderem zu uns kommt und die wir in diesem Sinne nicht enttäuschen sollten.

L. Brucker-Voigt

Redaktionsschluß für die nächste Nummer der "Gletscherspalten" 15. Februar 1957. Zuschriften an Herrn L. Brucker-Volgt, Köln-Braunsfeld, Raschdorffstraße 13

